

# Auch am 80. steht er auf der Bühne

Der Gmünder Theatermann Ernst Kittel erfreut seit Jahrzehnten die ganze Stadt

**SCHWÄBISCH GMÜND** (ml). Im Grunde braucht man sich gar nicht groß fragen, wo einer wie Ernst Kittel seinen 80. Geburtstag verbringt: Auf der Bühne natürlich. Gestern Abend war Premiere des neuen Kolping-Musiktheaters, in dem er den alternden Filmstar Vittorio Vidal gibt, und da ist es für den Theatermann eine Selbstverständlichkeit, dem Team auch an seinem Ehrentag zur Verfügung zu stehen.

Arm dran wäre das kulturelle Leben in Schwäbisch Gmünd, gäbe es Ernst Kittel nicht. Das Herz des Leiters der Gmünder Bühne schlägt für die Theaterkunst, mit der er seit Jahrzehnten die ganze Stadt erfreut.

Ernst Kittel stammt aus einer Gablonzer Familie. Am 11. Februar 1932 wurde er im Sudetenland geboren. Eigentlich wollte er Chemiker werden, was ja in der Schmuck- und Glasstadt Gablonz ein wichtiger Beruf gewesen wäre. Doch die schlimmen Nachkriegswirren zwangen die Familie 1946 zur Aussiedelung, zunächst in den Raum Aalen. Der Neuaufbau der Gablonzer Glasindustrie in Schwäbisch Gmünd führte Ernst Kittel jedoch in diese Stadt, die schnell seine neue Heimat wurde.

Hier schloss er sich alsbald der Katholischen Jugend an, deren Laienspielschar bei einer Aufführung im Pelikan das Schauspielertalent Ernst Kittels schätzen

lernte. Das war der Beginn einer Berufung, mit der er vielleicht ein professioneller Star hätte werden können. Doch wer Ernst Kittel kennt, der weiß, dass ihm Bescheidenheit, Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit sehr wichtig sind. Beifall und Freude seiner Mitbürger sind für ihn der schönste Lohn.

Mit 19 Jahren führte er bereits 1951 die Spielschar der Volkshochschule. Gemeinsam mit Karl Eberle gründete Ernst Kittel 1980 die Gmünder Bühne, deren unermüdlicher Motor er bis heute geblieben ist. Auch an der Einrichtung der Theaterwerkstatt im Spital war der ehrenamtliche Gmünder Theatermann maßgeblich beteiligt. Klar, dass sein Talent auch dem Kolping-Musiktheater zugute kam.

Ein großer Schritt für das kulturelle Leben in Schwäbisch Gmünd war die Wiederbelebung der Gmünder Geiger- und Freilichtspiele zusammen mit Helmut Ohnewald, zunächst im Augustiner später auch im Spitalhof. Der fleißige Akteur und Regisseur kann in die vielfältigsten Rollen und Aufgaben schlüpfen. Ob ernste Stimme in nachdenklichen Stücken oder knitzer Witz in Komödien oder als Organisator beim Müttervereinsfasching – Ernst Kittel ist auf und auch hinter der Bühne ein Multimann.

Sein edler und warmherziger Umgang mit den Mitmenschen schafft stets freundlichen Teamgeist und Motivation.



Wurde vor anderthalb Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet: Ernst Kittel.

Foto: gbr

Hektische oder gar böse Worte sind ihm fremd. Unvergessen auch sein Wirken in der Kommunalpolitik. Von 1972 bis 1984 war er Stadtrat in der BHE-Fraktion. Seiner christlichen Grundeinstellung folgend nahm Ernst Kittel auch etliche Aufgaben im kirchlichen Leben an.